



Oberschule am Goldbach

Suhrfeldstraße 3

27299 Langwedel

Tel.: 04232 93270

Fax: 04232 932727

Email: schule.goldbach@t-online.de

Stand Juni 2016

Fächerübergreifendes Konzept zur Berufsorientierung an der Oberschule am Goldbach

Grundlage bilden der Erlass „Die Arbeit an der Oberschule“ vom 07.07.2011 sowie der Erlass „Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen“ vom 01.12.2011. In diesem sind die Leitziele formuliert:

- Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme einer Berufstätigkeit befähigen
- Schülerinnen und Schüler auf eine begründete Berufswahl vorbereiten

Im Rahmen der Berufsorientierung sollen die Schülerinnen und Schüler der Oberschule am Goldbach

- ihre Interessen entdecken,
- ihre Stärken und Neigungen erkennen,
- verschiedene Berufsbilder und –felder kennenlernen,
- Praxiserfahrungen in konkreten Arbeitssituationen und im Unterricht sammeln und auswerten,
- Informations- und Beratungsmöglichkeiten zur Ausbildung kennen lernen und wahrnehmen,
- Bewerbungsunterlagen erstellen,
- sich auf Bewerbungsgespräche in einem Betrieb vorbereiten,
- einen Berufswahlordner zur Dokumentation führen.

In der Oberschule am Goldbach werden Maßnahmen durchgeführt, die

- die Stärken, Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler feststellen und ihnen als Orientierung dienen können,
- den Schülerinnen und Schülern Praxiserfahrungen in der Arbeitswelt ermöglichen,
- den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Informationen über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten bieten,
- die Schülerinnen und Schüler auf eine konkrete Bewerbungssituation vorbereiten.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen wirken alle Fächer mit. Berufsorientierung ist gemäß der Erlasslage eine Querschnittsaufgabe der gesamten Schule.

Schwerpunktmäßig ist die Berufsorientierung im Fach Wirtschaft angesiedelt.

Im 2. Halbjahr der 8. Klasse ist in der Oberschule am Goldbach im Stundenplan eine BO-Stunde verankert, in der u.a. der Berufsbildungsplaner eingeführt wird.

Übersicht über berufsorientierende Maßnahmen an der OBS am Goldbach

Stand: April 2016

Erlasslage: Oberschüler, die ein Profilangebot wählen, führen an insgesamt mindestens 30 Tagen berufsorientierende Maßnahmen durch.

Jede Schülerin/Jeder Schüler führt ab Klasse 8 einen individuellen Berufsbildungsplaner, in dem die Maßnahmen zur Berufsorientierung dokumentiert werden.

Klasse O7	berufsorientierende Maßnahme	Tage	Anmerkungen
	Zukunftstag für Jungen und Mädchen (Girl'sday) April	1	Schüler haben die Möglichkeit Verwandte oder Bekannte an deren Arbeitsplatz zu begleiten oder besondere Angebote von Firmen oder Institutionen wahrzunehmen. Hauptziel ist es, der geschlechtsspezifischen Berufswahl entgegenzuwirken. Mädchen in MINT-, Jungen in soziale Berufe
	Praktikumsvorbereitung (Praktikum Ostern Klasse 8)	2	Organisation des Praktikums (Elternbrief) Berufsfelder/Ausbildungsberufe erkunden (planet-beruf.de) in TS / Wi

Klasse O8	berufsorientierende Maßnahme	Tage	Anmerkungen
	Kompetenzfeststellungsverfahren	2	Im Rahmen der TS-Stunden (2 Wochenstunden im 1. Hj.) führen die Schüler "Profil AC" durch. Lehrkräfte: Brü, Kow, Hr, Vo
	Kooperation mit der BBS Verden Praxistage	6	Alle Schüler führen fachpraktischen Unterricht in der BBS durch. 6 Wochen lang, immer den kompletten Montag. Es kann zwischen mehreren Berufsfeldern gewählt werden. Begleitung durch die Klassenlehrkraft.
	Betriebserkundungen	1	Der Klassen- oder Wirtschaftslehrer nimmt Kontakt zu Betrieben in der Region auf und legt den Termin fest.
	Info-Abend (weiterführende Bildungswege)	1	Jährlicher Info-Abend im November für Eltern und Schüler Podiumsgäste: Hr. Bestvater (Berufsberatung), Hr. Gerling (BBS Verden)

Eine Wochenstunde BO im Stundenplan im 2. Halbjahr	3	In der Regel erteilt der Klassenlehrer die BO-Stunde. Einführung des Berufsbildungsplaners (BBP): Interessen, Stärken (Selbst-/ Fremdeinschätzung), Berufe vorstellen. Zudem dient der BBP dazu alle berufsrelevanten Dokumente und Zertifikate zu bündeln.
Berufssafari (Durchführung alle 2 Jahre)	1	Ortsansässige und regionale Firmen und Einrichtungen stellen ihre Ausbildungsberufe z.T. über kleine Aufgaben, die den Tätigkeitsfeldern der Berufe entnommen sind, vor. Organisation: Frau Brüggemann/Hr. Vogel
1. Betriebspraktikum (vor/nach den Osterferien)	10	zweiwöchiges Blockpraktikum
Vorbereitung	2	Die Vor- und Nachbereitung des Praktikums findet über einen längeren Zeitraum statt - vorwiegend in den Fächern Wirtschaft und TS.
Nachbereitung	2	u.a. Praktikumsmappe
Info-Abend zur Einwahl in die Profile	1	Schüler- /Elternabend zur Vorstellung der vier Profile: Wirtschaft, Technik, Gesundheit & Soziales und Französisch
Top Job Bremen (optional)	(1)	Der Klassen- oder Wirtschaftslehrer organisiert den Besuch einer Ausbildungsmesse, z.B. Top Job im Weserpark Bremen.
Berufsberater in der Schule	1	Der Berufsberater Herr Bestvater ist in der Regel alle 2 Wochen an unserer Schule um Schüler in Einzelgesprächen zu beraten. Termine + Anmeldung am Aushang im Haupteingang links. Darüber hinaus bietet er an, Maßnahmen zur Berufsorientierung im Klassenverband durchzuführen.
07/08 gesamt		33

Klasse O9

berufsorientierende Maßnahme	Tage	Anmerkungen
Betriebserkundungen	1	Der Klassen- oder Wirtschaftslehrer nimmt Kontakt zu Betrieben in der Region auf und legt die Termine fest.
Ausbildungsbörse BBS Verden (November)	1	Terminbekanntgabe/Organisation durch Wi-Fachleiter, Klassenlehrer begleitet.
Experten im Unterricht	1	Experten aus der Arbeitswelt oder von Wirtschaftsverbänden kommen in den Unterricht. Kontaktaufnahme, Terminierung und Themenwahl durch Klassen- oder Wirtschaftslehrkraft.

2. Betriebspraktikum (vor den Herbstferien)	10	zweiwöchiges Blockpraktikum
Vorbereitung	2	Die Vor- und Nachbereitung des Praktikums findet über einen längeren Zeitraum statt - vor allem in den Fächern Wirtschaft und TS
Nachbereitung	2	Praktikumspräsentation der Schüler
Berufsafari (Durchführung alle 2 Jahre)	1	Ortsansässige und regionale Firmen und Einrichtungen stellen ihre Ausbildungsberufe z.T. über kleine Aufgaben, die den Tätigkeitsfeldern der Berufe entnommen sind, vor. Organisation: Frau Brüggemann/Hr. Vogel
Info-Abend (weiterführende Bildungswege)	1	Jährlicher Info-Abend im November für Eltern und Schüler Podiumsgäste: Hr. Bestvater (Berufsberatung), Hr. Gerling (BBS Verden)
Bewerbungstraining intern	1	Bewerbungstraining im Rahmen des Deutsch-/Wirtschaftsunterrichts
Bewerbungstraining extern, z.B. AOK	1	Bewerbungstraining durchgeführt von schulexternen Experten. Wird von diversen Versicherungsgesellschaften angeboten.
BIZ Verden	1	Der Klassen- oder Wirtschaftslehrer führt den Besuch des BIZ in Verden durch. (Dauer im BIZ ca. 90 min.) Alternativ Durchführung im PC Raum der Schule. Termine werden durch Herrn Bestvater vorgeschlagen.
Berufsberater in der Schule	1	Der Berufsberater Herr Bestvater ist in der Regel alle 2 Wochen an unserer Schule um Schüler in Einzelgesprächen zu beraten. Termine + Anmeldung am Aushang im Haupteingang links. Darüber hinaus bietet er an, Maßnahmen zur Berufsorientierung im Klassenverband durchzuführen.
O9 gesamt	23	
Ausbildungsbörse BBS Verden (November)	1	Terminbekanntgabe/Organisation durch Wi-Fachleiter, Klassenlehrer begleitet.
Klassen 7-10 gesamt	57	

Kl. O10

Erläuterungen zentraler berufsorientierender Maßnahmen

Kompetenzfeststellungsverfahren

Zu Beginn des Berufsorientierungsprozesses im 1. Halbjahr der 8. Klasse führen wir gemäß der Erlasslage im Rahmen des Nachmittagsunterrichts das **Kompetenzfeststellungsverfahren „Profil AC Niedersachsen“** durch. Schülerinnen und Schüler (im Folgenden mit SuS abgekürzt) sollen durch die Ermittlung ihrer Stärken, Fähigkeiten, Talente und Interessen eine Unterstützung in ihrer individuellen Entwicklung und Berufsorientierung erfahren. Das Ergebnis des Kompetenzfeststellungsverfahrens, ein Zertifikat, welches im Rahmen eines Rückmeldegesprächs überreicht wird, kann und sollte als Grundlage für weitere Entscheidungen im individuellen Berufsorientierungsprozess der SuS dienen. So können die SuS im Rahmen der BBS Praxistage und der beiden zweiwöchigen Betriebspraktika Einblicke in individuell gewählte Berufsfelder bzw. Berufe erlangen. Außerdem entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler gegen Ende der 8. Klasse für ein Profil.

BBS Praxistage

In Klasse 8 nehmen alle SuS der Oberschule am Goldbach an den Praxistagen in den Lehrwerkstätten der Berufsbildenden Schulen Verden teil. An sechs aufeinander folgenden Montagen erhalten die SuS jeweils für einen gesamten Schultag von 8.00 bis 13.00 Uhr Einblicke in einen Beruf bzw. dessen Ausbildung. Die SuS können i.d.R. zwischen folgenden Ausbildungsbereichen wählen:

Metalltechnik, Holztechnik, Ernährung (Bäckerei), Versorgungstechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Hauswirtschaft, Pflege oder Bürokommunikation

Begleitet werden die SuS von der Klassenlehrkraft. Im Rahmen der BO-Stunde findet die Vor- bzw. Nachbereitung der BBS Praxistage statt.

Alle SuS erhalten, entsprechendes Engagement vorausgesetzt, ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

Profilbildung

Die Oberschule am Goldbach bietet alle zur Verfügung stehenden Profile an:

Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales sowie **Sprachen** (Französisch)

Die Profile werden in den Jahrgängen 9 und 10 **vierstündig** unterrichtet. Die für zwei Jahre bindende Einwahl findet gegen Ende der 8. Klasse statt, nachdem ein Eltern-/Schüler-Informationsabend stattgefunden hat und die SuS zusätzlich am Schulvormittag über Inhalte der Profile informiert wurden.

Die Profile dienen der individuellen Schwerpunktbildung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung in ihren Berufsfeldern, wie der „Übersicht der einzelnen Fächer zur Berufsorientierung“ zu entnehmen ist.

Schülerbetriebspraktika

Seit Jahrzehnten sind Betriebspraktika eine bewährte und bis heute zentrale Maßnahme zur Berufsorientierung. Sie ermöglichen den SuS Einblicke in die Berufswirklichkeit in einem gewählten Berufsfeld/Beruf. Die SuS können am Arbeitsplatz Anforderungen einzelner Berufe im Rahmen des betreffenden Berufsfeldes kennen lernen und ihre Vorstellungen und Voraussetzungen hinsichtlich der eigenen Berufswahl an der Wirklichkeit überprüfen.

An der Oberschule am Goldbach werden zwei zweiwöchige Betriebspraktika durchgeführt. Das erste findet im 2. Halbjahr der 8. Klasse (vor oder nach den Osterferien) statt, das zweite im 2. Halbjahr der 9. Klasse (wiederum vor oder nach den Osterferien). Im Verlauf des ersten Praktikums wird eine Praktikumsmappe angefertigt, zum zweiten Praktikum erstellen die SuS eine Präsentation. Die Bewertungen fließen in die Benotung des Fachs Wirtschaft ein.

Berufsafari

Alle zwei Jahre im Frühjahr lädt die Schule für die Jahrgänge 8 und 9 ca. 30 Unternehmen und Einrichtungen der näheren Umgebung ein. Die Berufsafari dient dazu, den Kontakt zwischen der Schülerschaft und den regionalen Unternehmen und Einrichtungen zu stärken. Über den Mix an gebündelter Information (durch Infostände) und handlungsorientierter Zielrichtung (die Betriebe/ Einrichtungen stellen kleine Aufgaben, die dem Tätigkeitsfeld des Berufs entnommen sind) haben die SchülerInnen und Schüler die Möglichkeit sowohl die Ausbildungsberufe kennenzulernen, als auch Firmen und Einrichtungen der Region persönlich kennenzulernen. Gemeinsam mit den Klassenlehrkräften, die auch die Vor- und Nachbereitung der Berufsafari übernehmen, besuchen die Klassen die Berufsafari innerhalb eines Zeitfensters von 2 Unterrichtsstunden. Die Firmen und Einrichtungen profitieren von der Möglichkeit einer komprimierten Selbstdarstellung und können sich dem Bewerbermarkt präsentieren, während sie ihn gleichzeitig kennenlernen können.

Beratungsangebote

Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit

Der Berufsberater Herr Bestvater steht den Schülerinnen und Schülern der 8. bis 10. Klassen in der Regel alle 2 Wochen an einem Vormittag in der Schule am Goldbach für ein Beratungsgespräch hinsichtlich ihrer Berufswahl / Berufsfindung oder ihren Fragen zur weiteren Schullaufbahn zur Verfügung. Hierfür können sich die Schülerinnen und Schüler im Eingang des Hauses A in eine Terminliste eintragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit in der Schule einen umfangreicheren Beratungstermin mit Begleitung der Eltern/Erziehungsberechtigten zu vereinbaren, der dann nachmittags in der Agentur für Arbeit in Verden stattfindet.

Darüber hinaus bietet Herr Bestvater an, Maßnahmen zur Berufsorientierung im Klassen-/Kursverband durchzuführen.

Schulsozialarbeiterin

Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Brüggemann führt gemeinsam mit dem Berufsberater Herrn Bestvater Gespräche mit SuS (besser: Schülerinnen und Schüler), die Schwierigkeiten haben eine berufliche Zielrichtung zu finden und die dementsprechend Motivationsprobleme im Bezug auf den Schulbesuch haben.

Im Rahmen der Einzelfallhilfe bietet sie Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen an (z.B. Rollenspiel für ein mögliches Telefonat zur ersten Kontaktaufnahme zu Betrieben), ggf. auch für ein Praktikum außerhalb der normalen Betriebspraktika.

Weiterhin bietet sie im Rahmen der Einzelfallhilfe Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests an.

Beiträge der einzelnen Unterrichtsfächer zur Berufsorientierung

Jahrgang 5/6

Fach	Berufsorientierende und berufsbildende Inhalte
Deutsch	<p>Klasse 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Arbeitsfelder eines Sprachforschers kennenlernen
Mathematik	keine
Englisch	<p>Klasse 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Beruf des Tierpflegers kennenlernen (Unit 3) • ein Verkaufsgespräch führen (Unit 4) <p>Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • one-minute-talks - Berufe kurz vorstellen • Audition p. 58
Französisch	keine
Erdkunde	<p>Klasse 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben und Wirtschaften in Niedersachsen (Landwirtschaft, Automobilindustrie, Werft), <p>Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Industrie in Deutschland (u.a. Flughafen Frankfurt, Hamburger Hafen) <p>Europa (Landwirtschaft, Airbus)</p>
Geschichte	<p>Klasse 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung in der Frühgeschichte <p>Klasse 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktrecht und Zunftwesen im Mittelalter
Politik	Wird nicht erteilt.
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten wie die Naturwissenschaftler - Hinweise und Grundlagen zum Experimentieren (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten wie ein Naturwissenschaftler/ Grundlagen des Experimentierens (Berufsfeld Chemiker/in, Chemielaborant/in) • Trinkwasseraufbereitung (Berufe im Wasserwerk) • Wasserreinigung in der Kläranlage (Berufe in der Kläranlage)

	<p>z.B. Fachkraft für Abwassertechnik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brände und Brandbekämpfung (Beruf Feuerwehrmann)
Biologie	
Gestaltendes Werken	<p>Gestalten mit Holz (5/6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung und Umsetzung von Sicherheitsvorschriften / Vorschriften zur Verhütung von Unfällen am Arbeitsplatz. (Berufsfelder, insbesondere bei handwerklichen Berufen, in denen Maschinen zum Einsatz kommen. • Sachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Maschinen einüben. • Praktische Prüfung zum Bohrmaschinenführerschein bis Ende Klasse 6. • Messen, Anzeichnen, Übertragen • Trennungstechniken wie z.B. Sägen • Bohren • Verbindungstechnik des Leimens • Oberflächenbearbeitung wie Feilen, Raspeln, Schleifen • Versiegelungstechniken (Grundieren, Ölen, Lackieren, Lasieren) • Bezüge zu sämtlichen holzverarbeitenden Berufen (z.B. Tischler/in, Zimmerer/in, Dachdecker/in, Fensterbauer/in, Bootsbauer/in). <p>Gestalten mit Metall (nur in Jahrgang 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anreißen, Sägen oder Schneiden je nach Blechstärke • Gestaltungsmöglichkeiten des Werkstoffs erproben (z.B. Punzieren) • Verbindungstechniken(Schrauben, Lötten) • Oberflächenbearbeitung wie z.B. Grundieren, Lackieren • Bezüge zu Berufen wie z.B. Maler/in und Lackierer/in, Fahrzeuglackierer/in, Tischler/in, gestalterische Berufsfelder wie Dekorateur/in, Designer/in, Raumausstatter/in • Bezüge zu sämtlichen metallverarbeitenden Berufen (z.B. Metallbauer/in, Mechatroniker/in, Fahrzeugbauer/in, Klempner/in, Schlosser/in) • Genaues Lesen und Verstehen von Plänen / Bauanleitungen / Maßstab
Textiles Gestalten	keine
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • „Crashkurs Farbe“: Der Beruf des Malers wird vorgestellt. • „Comics“: Der Beruf des Illustrators wird vorgestellt • „LandArt“: Der Beruf des Landschaftsgärtners wird vorgestellt.
Werte und Normen	<p>Klasse 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Erfolg und Misserfolg <p>Klasse 6</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Zukunftsängste und Zukunftswünsche
Religion (Klasse 6)	<ul style="list-style-type: none">• Der Mensch als Individuum und Gemeinschaftswesen; Verantwortung im Leben übernehmen• Berufe im kirchlichen Bereich kennenlernen (Pastor/in, Küster/in, Diakon/in)
Musik	keine

Jahrgang 7/8

Fach	Berufsorientierende und berufsbildende Inhalte
BO-Stunde (2. Hj. Klasse 8)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Berufbildungsplaners • Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Wünschen und Fähigkeiten • Übersicht über verschiedene Berufsfelder • Merkmale von Arbeitsplätzen • Vorstellen verschiedener Berufe/Berufsausbildungen • Vor- und Nachbereitung des 1. Betriebspraktikums • Informationsquellen zur Berufswahl (Planet-beruf.de, Berufenet, Beruf Aktuell)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Arbeit für den Menschen als Einkommensquelle und für die Persönlichkeitsentwicklung • Entstehung von Berufen • Arbeitsteilung und Spezialisierung • Vorbereitung des 1. Betriebspraktikums • Informationsquellen zur Berufswahl (Planet-beruf.de, Berufenet, Beruf Aktuell) • Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation in der Region • Merkmale und Anforderungen von Arbeitsplätzen
Mathematik	keine
Deutsch	Klasse 8 <ul style="list-style-type: none"> • Einheit: einen Praktikumsplatz finden und sich bewerben <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen - ein Bewerbungsgespräch vorbereiten
Englisch	Klasse 8 <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzbeschreibung verschiedener Berufe verstehen (Unit 1) • Kennerlernen verschiedener technischer Berufe (Kurzinfo, Unit 3) • Interviews zum Thema Arbeit verstehen (Unit 3)
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelhandel / Kleidung / Mode • Eine Musiksendung präsentieren • Lebensmittel / Zubereitung • Zukunftswünsche / Berufsvorstellung • Bewerbung für einen Mini-Job / Motivationsschreiben • Lebenslauf • Offizielle Telefongespräche führen • Bewerbungsgespräche führen • Berufswelt / Großhandel / Industrie / Landwirtschaft
Erdkunde	Klasse 8: Umweltpolitik (Nachhaltig handeln, neue Industrien)
Geschichte	Klasse 7: <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialhandel / Welthandel • Industrielle Revolution Klasse 8: <ul style="list-style-type: none"> • Weltwirtschaftskrise
Politik	---

Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe zum Thema „Mechanik“ kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs-, u. Klimatechnik - Mechatroniker/in • Berufe zum Thema „Elektrizität“ kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> - Elektroniker/in für Energie- u. Gebäudetechnik, für Maschinen und Antriebstechnik - elektrotechnische/r Assistent/in
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten wie ein Naturwissenschaftler/ Grundlagen des Experimentierens (Berufsfeld Chemiker/in, Chemielaborant/in) • Metallgewinnung und -verarbeitung (Berufe in der Metallindustrie z.B. Metallbauer)
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosystem Wald (Beruf Forstwirt) • Stoffwechsel – Ernährung (Berufe in den Ernährungswissenschaften)
Technik (ein Halbjahr. in Jg. 8)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Technische Zeichnen (Beruf: technische/r Produktdesigner/in) • Metallbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> Bohren mit der Ständerbohrmaschine in Metall, Anreißen, Trennen, Entgraten, Gewindeschneiden, Oberflächenbearbeitung) (Berufe: z.B. Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Metallbauer/in, Anlagenmechaniker/in,) • Verbindungstechnik Weichlöten (Berufe: Elektroniker/in, Mechatroniker/in)
Hauswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Lebensmittelverarbeitung
Gestaltendes Werken	<p>Gestalten mit Holz (nur in Jahrgang 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung und Umsetzung von Sicherheitsvorschriften / Vorschriften zur Verhütung von Unfällen am Arbeitsplatz. (Berufsfelder, insbesondere bei handwerklichen Berufen, in denen Maschinen zum Einsatz kommen. • Sachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Maschinen einüben. • Messen, Anzeichnen, Übertragen • Trennungstechniken wie z.B. Sägen • Bohren • Verbindungstechnik des Leimens • Oberflächenbearbeitung wie Feilen, Raspeln, Schleifen • Versiegelungstechniken (Grundieren, Ölen, Lackieren, Lasieren) • Bezüge zu sämtlichen holzverarbeitenden Berufen (z.B. Tischler/in, Zimmerer/in, Dachdecker/in, Fensterbauer/in, Bootsbauer/in). <p>Gestalten mit Metall (nur in Jahrgang 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anreißen, Sägen oder Schneiden je nach Blechstärke • Gestaltungsmöglichkeiten des Werkstoffs erproben (z.B. Punzieren) • Verbindungstechniken(Schrauben, Lötten) • Oberflächenbearbeitung wie z.B. Grundieren, Lackieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zu Berufen wie z.B. Maler/in und Lackierer/in, Fahrzeuglackierer/in, Tischler/in, gestalterische Berufsfelder wie Dekorateur/in, Designer/in, Raumausstatter/in • Bezüge zu sämtlichen metallverarbeitenden Berufen (z.B. Metallbauer/in, Mechatroniker/in, Fahrzeugbauer/in, Klempner/in, Schlosser/in) • Genaues Lesen und Verstehen von Plänen / Bauanleitungen / Maßstab
Textiles Gestalten	<p>Die Schüler und Schülerinnen werden vorbereitet auf Berufe, wie z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modeschneider/in • Fachverkäuferin (Mode, Textilien) • Modedesigner/in • Raumausstatter/in
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • „Kleine Zeichenschule“: Der Beruf des Illustrators wird vorgestellt. • „Linoldruck“: Der Beruf des Druckers und Setzers wird vorgestellt.
Werte und Normen	<p>Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte und Menschenwürde (preiswerte Konsumgüter durch Kinderarbeit)
Religion (Klasse 7)	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder der Diakonie; Anforderung in diakonischen Berufen
Musik	keine

Jahrgang 9/10

Fach	Berufsorientierende und berufsbildende Inhalte
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Berufsbildungsplaners • Veränderte Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte • Vor- und Nachbereitung des 2. Betriebspraktikums • Mögliche Bildungswege: weiterführende Schule/Berufsausbildung/Bundesfreiwilligendienst • Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Wünschen und Fähigkeiten • Informationsquellen zur Berufswahl (Planet-beruf.de, Berufenet, Beruf Aktuell) • Einstellungstests • Vorstellungsgespräche
Mathematik	<p>mathematische Anwendungsbereiche in verschiedenen Berufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagenmechaniker/in für Sanitär-,Heizungs- und Klimatechnik (Funktionen) • Fachkraft für Lagerlogistik (lineare Gleichungssysteme) • Raumausstatter/in (Ähnlichkeit) • Zimmerer/Zimmerin (Wurzeln und Dreiecke) • Pharmakant/in (Zweistufige Zufallsexperimente) • Landschaftsgärtner/in (Kreise berechnen) • Zerspanungsmechaniker/in (Zylinder) • Mathematik und Berufe, Eignungstest • Beton- und Stahlbauer/in (Quadratische Funktionen) • Touristikkauffrau /-mann (Quadratische Gleichungen) • Biologielaborant/in (Potenzen und Wurzeln) • Altenpfleger/in (Wachstum) • Goldschmied/in (Pyramide, Kegel, Kugel) • Vermessungstechniker/in (Trigonometrie) • Fachangestellte/r für Markt-/Sozialforschung (Daten und Zufall)
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • einen Wochenbericht zum Praktikumsbesuch verfassen (Klasse 9) • ein simuliertes Vorstellungsgespräch führen (Klasse 10)
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Letter of application, CV, job interview
Französisch	keine
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • Energie und Rohstoffe (neue Industrien) • Wirtschaftsräume im Wandel
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Planwirtschaft (DDR) vs soziale Marktwirtschaft (BRD)
Politik	---

Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe in der „Energieversorgung“ kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> - Für die Erzeugung elektrischer Energie sorgen Kraftwerker/innen und technische Assistenten/innen für regenerative Energietechnik und Energiemanagement • Eigenschaften der radioaktiven Strahlung und Auswirkungen auf strahlenexponierte Personen (Berufsgruppen) <ul style="list-style-type: none"> - Physiker/innen, Laboranten/innen in Forschungseinrichtungen - medizinisches Personal in der radiologischen Diagnostik und Therapie - Piloten/innen und Flugbegleiter/innen
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten wie ein Naturwissenschaftler/ Grundlagen des Experimentierens (Berufsfeld Chemiker/in, Chemielaborant/in) • Gewinnung, Zusammensetzung und Verwendung von Erdöl (Berufe im Bereich der Erdölgewinnung, dessen Verarbeitung und Vertrieb z.B. Erdölraffiner/in)
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Infektionskrankheiten / Hygiene / Gesunderhaltung (Beruf: z.B. Fachkrankenschwester/-pfleger für Hygiene) • Genetik / Analyse von genetischen Daten (Beruf: z.B. Biologisch technische AssistentIn)
Hauswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelqualität • Verbraucherschutz • Eigene Essgewohnheiten und Ernährungstrends • Unterschiedliche Formen von Diäten und Diäten bei Erkrankungen • Industrielle Verarbeitung von Lebensmitteln
Gestaltendes Werken	Wird nicht erteilt.
Textiles Gestalten	<p>Die Schüler und Schülerinnen erwerben Kenntnisse über diverse textile Stoffe, Kleidungs- und Wohntextilien sowie jene hinsichtlich Herkunft und Verarbeitung der Rohstoffe, als Voraussetzung zum berufsbezogenen Gebrauch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modeschneider/in • Fachverkäuferin (Mode, Textilien) • Innenarchitekt/in • Textilreiniger/in • Produktveredler/in • Modedesigner/in • Gestalter/in für visuelles Marketing • Raumausstatter/in
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • „Perspektive“: Der Beruf des Technischen Zeichners wird vorgestellt. • „Werbung“: Der Beruf des Werbedesigners wird vorgestellt.
Werte und Normen	Klasse 9

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Gestaltung der Persönlichkeit (Die SuS untersuchen individuelle und gesellschaftliche Wandlungen von Glücksvorstellungen und beschreiben Einflussfaktoren für die persönliche Entwicklung)
Religion (Klasse 10)	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen in seelsorgerischen Berufen: Sterbebegleitung; Krankenhausseelsorge
Musik	<p>Berufe in der Musikbranche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler beschreiben wirtschaftliche Interessen innerhalb der Musikbranche.
Profil Wirtschaft	<p><u>Arbeitsagentur für Arbeit:</u> Überblick über die „Wirtschaftsberufe“</p> <p><u>KSK Langwedel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankkaufmann/-frau <p><u>Dodenhof:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkraft für Lagerlogistik (Dodenhof) • Fachlagerist/in • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Kaufmann/-frau für Büromanagement • Gestalter (m/w) für visuelles Marketing • Fachmann/-frau für Systemgastronomie <p><u>UE: Wirtschaft und Energie</u> Prozess der Berufswahl) Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen Schlüsselkompetenzen Möglichkeiten der Schulabschlüsse Recherche von Berufen Entscheidungsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische/r Assistentin für regenerative Energietechnik • Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik • Bürokaufmann/-frau <p><u>Landkreis Verden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B.A.) Allgemeine Verwaltung und Verwaltungsbetriebswirtschaft • Verwaltungsfachangestellte/-fachangestellter <p><u>UE: Wirtschaft im Hafen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schifffahrtskaufmann/-frau • Fachkraft für Lagerlogistik • Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen • Fachinformatiker/in für Systemintegration • Kaufmann/-frau für Büromanagement • Beamter/in im Zolldienst • Kaufmann/-frau im Groß- und Einzelhandel
Profil Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über technische Berufe • Mechanik (z.B. Getriebelehre, Metallbearbeitung) und Elektronik (Beruf Mechatroniker) • Steuern und Regeln mit dem PC (Beruf z.B. Fachinformatiker, Anlagenmechaniker)

	<ul style="list-style-type: none">• Durch die Teilnahme an einem Technikwettbewerb erfahren die SuS die hohe Bedeutung der Teamfähigkeit, wie sie in vielen Berufen verlangt wird.• Kooperation mit der BBS Verden. Tiefere Einblicke in die Ausbildung eines Berufs, beispielsweise des Anlagenmechanikers oder des Tischlers in Verbindung mit der Anwendung von CNC-Technik.
Profil Gesundheit und Soziales	